



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Richard Pietschmann

Erman, Adolf

Berlin, 02.01.1896

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-18188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-18188)

Südde 2.1.96.

Verehrtester Freund!

Zunächst lassen Sie
meine Frau und mich
Ihre Glückwünsche herz-
lich erwidern.

Ihre Nachricht von
den Friedlaender-Grote-
schen Briefen hat mich
gefrent. Was Friedlaen-
der für ein Mann war,
ist bei seiner Taubheit
viel zu wenig bekannt.

aus dem Februar ohne

geworden: ein Gelehr-
ter ^{Ehrlichkeit und} ohne Kleinlichkeit,
aufrichtig ohne Grobheit,
witzig ohne Bosheit.
Dazu eine Belesenheit
und eine künstlerische
Bildung, wie man sie
heut kaum noch finden
wird, ein Pflichtgefühl
von seltener Strenge,
und dabei doch immer
freundlich und heiter. - Ich
will lieber aufhören, sonst
finde ich kein Ende.

Ihre Terrakotten sollten
Sie doch publizieren,

an unvorzählern für

wie wäre es mit ÄZ.
XXXIV, 1? Die Schule ist
doch die aus der Sammlung
Hoffmann? Unter un-
serm Bestand haben
wir Offen als Soldat und
als Wagenlenker.

Nun noch eins bei die-
ser Gelegenheit. Sie ha-
ben ja in Göttingen schon
einen Bestand gegypst.
Acher Allerthümer. Wollen
Sie diesen gratis vermehrt
haben, so bitte ich um
baldige Nachricht. Wir

aus dem Februar ohne

sondern das Entbehrli-
che aus den Magazinen
aus und wollen es als
"Leihgaben" fortgeben. In
"erster Linie an die Uni-
versitätsstädte, in zwei-
ter aber auch an andere
Sammlungen die sich mel-
den. Vielleicht sprechen
Sie einmal mit Dillthey.
Schätze sind es natürlich
nicht, aber es lassen sich
doch ganz gute Bestände
zusammensstellen.

Besten Tages

Ahr A. Erman.